

Frankfurt ^{a/M} 1. Novbr 1830
 123. Wolfgangstraße.

Reschtes Herr Lewinsky,

Nach langer Zeit
 erlaube ich mir, mich Ihrem
 Gedächtnis zu danken, zu danken
 & Komme auch gleich mit
 einer Bitte. Im Begriff,
 meines Vaters Briefe, für
 eine Publication vorzu-
 bereiten, finde ich einige
 Male Ihren Namen in
 seinem Briefbuch einige =

Weg, die animal heiber, so un-
mein Stamm, ebenso, wie ich, durch
sich sein, da wachst, wachst &
Furchen, die uns animal nieder zu
sehen, so vor aller Zeit, & sind
Dunkelgrün, deren Furchen zu
sehen. In aller wechungs- & Gewinn-
sehen. Die Furchen sind
Tongruß - Furchen

tragen & bitte nun schnell
Verhat mir die Briefe, falls
sie interessant auf kurze
Zeit zu überfliegen. Ihre
Kunst & Fleische Thätigkeit ver-
folge ich nach wie vor mit
größtem Interesse - leider
nur in den Zeitungen. Es
würde mich freuen, in Ihrer
Antwort zu hören wie es
Ihnen, Ihrer lieben Gatten
& den Kindern, die jetzt
leiblich keine mehr sind,
geht. Führt aber Ihr

